

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	15
Teil I Sichtweisen auf das Verhältnis von Theologie und Naturwissenschaften	23
1 Wissenschaftliche und religiöse Welterfassung Ein Kommentar zu Martin Bubers Perspektive auf ein spannungsreiches Thema	25
1.1 Zum Vortrag Bubers	26
1.2 Kant als Ausgangspunkt	27
1.3 Die Theorien	29
1.3.1 Lückentheorie	30
1.3.2 Zweiteilungstheorie	30
1.3.3 Teilung der Methoden	31
1.3.4 Verschiedenheit der seelischen Funktionen	32
1.3.5 Überbautheorie	32
1.3.6 Fiktionstheorien	33
1.4 Bubers Verhältnisbestimmung	33
1.4.1 Aussagen	34
1.4.2 Aussagegrund	34
1.4.3 Voraussetzung	35
1.5 Bubers Resümee	37
1.6 Fazit	40
2 Gott in der Wissenschaft?	45
2.1 Theologie, Kosmologie und Ethik	45
2.2 Revolutionäre Veränderungen	47
2.3 Ethik in der Hierarchie der Wissenschaften	48
2.4 Ein neues Untersuchungsmodell	50
2.5 Diskussion von Murphys Ansatz	52

3	Wissenschaft und Glauben bei Michael Polanyi	59
3.1	Wissenschaftstheorie	61
3.2	Polanyi zum Verhältnis von Religion und Wissenschaft	64
3.3	Polanyis Glaube.....	70
3.4	Resümee	74
4	Abwärts gerichtete Kausalität – wirken so Geist und Materie zusammen?	77
4.1	Poppers Standpunkt	77
4.2	Eccles Beitrag.....	82
4.3	Gegenwärtige Konzepte und Kritiken der abwärts gerichteten Kausalität	84
4.4	Polkinghornes Interpretation der abwärts gerichteten Kausalität	88
4.5	Fazit: eine «geisterhafte Kraft»?	91
5	Information ohne Energiebedarf. Das Konzept der «aktiven Information» bei John Polkinghorne	95
5.1	Wie lässt sich freies Handeln physikalisch denken?	96
5.2	Chaotische Systeme statt Quantenerklärungen	97
5.3	Epistemologie modelliert Ontologie.....	97
5.4	Von Trajektorien und seltsamen Attraktoren	99
5.5	Fazit.....	99
6	Ein Modell der Verhältnisbestimmung zwischen Theologie und Naturwissenschaft	103
6.1	Naturwissenschaft, hermeneutisch betrachtet	106
6.2	Ähneln die Struktur der Religion der Naturwissenschaft?	109
6.3	Eine Hierarchie der Wissenschaften?	111
6.4	Pfade der Interaktion: Robert John Russells Modell der Kreativen Gegenseitigen Interaktion (KGI).....	113
6.5	Abschliessende Fragen	119
7	Was die Theologie zur Frage «Was ist Leben?» beitragen kann.....	123
7.1	Der Beitrag der Theologie	127
7.1.1	Der Diskurs zwischen Theologie und Wissenschaft sollte nach gemeinsamen metatheoretischen Voraussetzungen suchen	128

7.1.2 Die Theologie sollte die Wissenschaft davon abhalten, falsche Perspektiven auf die Theologie zu entwickeln	129
7.1.3 Die Theologie sollte Fehler und Ungereimtheiten in wissenschaftlichen Darstellungen bei theologischen und religiösen Themen korrigieren	130
7.1.4 Multiperspektivische Untersuchungen von Wissensfeldern, die beide gemeinsam haben, entwickeln.....	131
7.1.5 Versuche, an der Grenze beider Wissensfelder kleine Brücken zu bauen.....	132
7.1.6 Die Theologie kann die Wissenschaft daran erinnern, dass die Vollständigkeit des Wissens von «eschatologischer» Natur ist.....	134
7.1.7 Eine behelfsmässige «kenotische» Funktion der Theologie für die Wissenschaft.....	134
8 Die Wertschätzung des Glaubens und der Kultur im Zeitalter wissenschaftlichen Denkens	
Über den konstruktiv-kritischen Realismus.....	137
8.1 Die Idee eines kritischen Realismus	138
8.2 Gemeinsamkeiten oder verschiedene Felder?	139
8.3 Wieso sollte und wie könnte die Theologie mit der Wissenschaft umgehen?.....	141
8.4 Ian G. Barbours Erkenntnis, und was er nicht sah	142
8.5 Überraschende Unterstützung für den kritischen Realismus.....	144
8.6 Ein konstruktiver Vorschlag: der Konstruktiv-kritische Realismus	145
8.7 Realismus und Konstruktivismus über Wahrheit	146
8.8 Die kulturelle Dimension des konstruktiv-kritischen Realismus	148
8.9 Was bedeutet dies alles für den Glauben?.....	149
Teil II Auseinandersetzung mit der Astrobiologie und Weltraumforschung.....	153
9 Leben jenseits unseres Planeten? Fiktion und Wirklichkeit als Herausforderung für die Theologie	155

10 Die Erforschung des Himmels als Gegenstand der Kosmologie und der Theologie	163
10.1 Die kopernikanische «Revolution»: Umwälzung der himmlischen Sphären	164
10.2 Tycho Brahe (1546–1601): die Himmelsfeste beginnt zu verfließen	167
10.3 Johannes Kepler (1571–1630): Himmlische Geometrie und christliche Mystik.....	168
10.4 Bruno: der Himmel als Faszinosum	169
10.5 Galilei: die Vermessung des Himmels	171
10.6 Newton: der Himmel als göttliches Sinnesorgan	175
10.7 Und heute?.....	176
11 Kants Wette. Von Kants starkem Glauben an ausserirdisches Leben, der Geschichte dieser Fragestellung und ihrer Herausforderung für die Theologie heute.....	179
11.1 Kants Überlegungen in der Allgemeinen Naturgeschichte und Theorie des Himmels.....	180
11.2 Kants Haltung zu Ausserirdischen in der kritischen Phase.....	186
11.3 Alte und neue astronomische Einsichten.....	189
11.4 Wovon erzählen die Himmel?.....	193
11.5 Herausforderungen heute.....	195
12 Folgen der Entdeckung ausserirdischen Lebens: Ein theologischer Ansatz	201
12.1 Einführung.....	201
12.2 Die Möglichkeit eines Kontaktes	203
12.3 Folgen für das Auffinden von ausserirdischem Leben.....	205
12.4 Eine Art Gedankenexperiment: Was wäre, wenn wir ausserirdisches Leben entdeckten und es tatsächlich intelligent wäre?.....	208
12.4.1 Schöpfung	210
12.4.2 Offenbarung.....	211
12.4.3 Erlösung: Inkarnation und Rettung.....	214
12.5 Fazit.....	218

13 Das Ende des kosmischen Christus. Die kosmologische Bedeutung Christi in interreligiöser Perspektive, mit einem Fokus auf jüdisch-christlicher Eschatologie	221
13.1 Mehrfache Inkarnationen und der kosmische Christus	222
13.2 Komplementarität Israels und der Kirche	226
13.3 Ein interreligiöses Ende	229
14 Nachhaltige Entwicklung als zeitgenössische ethische Herausforderung am Beispiel unserer Weltraumumgebung	233
14.1 Die ökologische Krise	233
14.2 Das Ende der Vorsehung und die Grenzen des Wachstums	235
14.3 Nur der Himmel ist die Grenze?	236
14.4 Fluch oder Segen?	237
14.5 Die Idee der Nachhaltigkeit.....	238
14.6 Konstruktiv-kritischer Realismus.....	240
14.7 Nachhaltigkeit im Weltraumzeitalter	243
14.8 Anwendung.....	246
14.9 Ausblick	249
15 Himmel und Erde bewahren. Planetare Nachhaltigkeit in biblischer und didaktischer Perspektive	251
15.1 Himmel und Erde: bebauen und bewahren.....	253
15.2 Anschliessende didaktische Überlegungen	256
Zusammenfassende Schlussbemerkungen	259
Literaturverzeichnis	271
Bildnachweise	289